

Beschlussvorlagezur Behandlung in **öffentlicher Sitzung****Betreff****Verteilung der Restmittel zur Förderung von antirassistischen und rassismuskritischen Projekten****Beschlussorgan**

Integrationsrat

Gremium	Datum
Integrationsrat	16.08.2022

Beschluss:

Der Integrationsrat Köln beschließt die Verteilung und Freigabe der Restmittel zur Förderung von Projekten der rassismuskritischen und antirassistischen Arbeit im Jahr 2022 wie folgt:

1. „Tafel der Brüderlichkeit“ - Mit Vielfalt gegen Diskriminierung.
Antragsteller*in: Alevitisches Kulturzentrum Köln Porz
Fördersumme: 1.000 Euro
2. „MinDset“: Rassismen gegen Muslim*innen erkennen und bewältigen
Antragsteller*in: Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen e.V.
Fördersumme: 6.800,00 Euro
3. „We can Speak-Starters“
Antragsteller*in: Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Fördersumme: 8.000,00 Euro
4. „Die Berufe der Roma begangen vor 12.000 Jahren in den Steppen Zentralasiens bis heute“
Antragsteller*in: International EU-Rom e.V.
Fördersumme: 2.335,00 Euro
5. „Theodor Wonja Michael Bibliothek“
Antragsteller*in: Sonnenblumen Community Development Group e.V.
Fördersumme: 3.800,00 Euro
6. „Werde gehört!“ Modul: Antidiskriminierung
Antragsteller*in: Jubigo e.V.
Fördersumme: 1.540,00 Euro
7. „Fachtagung Antislawismus aus intersektionaler Perspektive“
Antragsteller*in: Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.
Fördersumme: 1.800,00 Euro

8. „Antirassismus-Workshopreihe“
Antragsteller*in: Pamoja Afrika e.V.
Fördersumme: 3.500€

Die Gesamtsumme der Förderungen beträgt 28.775,00 €.

Die Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2022, Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, veranschlagt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>28.775</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

In den letzten Jahren hat sich der zunehmend offen gezeigte Rassismus zu einer massiven Belastung des friedlichen Miteinanders sowie des Zusammenhalts in der Gesellschaft entwickelt, was sich in den aktuellen Diskursen sowie in den medialen Berichten und Diskussionen deutlich zeigt. Daher ist – auch in unserer Stadt – der Bedarf an Präventions-, Sensibilisierungs- und Empowermentangeboten sehr hoch.

Die Stadt Köln setzt sich bereits seit Jahren dafür ein, dieser Entwicklung entgegenzuwirken und fördert neben der Arbeit der beiden nichtstädtischen Antidiskriminierungsbüros - Caritas e.V. für die Stadt Köln und Öffentlichkeit gegen Gewalt (Köln) e.V. - auch Maßnahmen aus den Mitteln des „Anti-rassismus-Trainings“ im Rahmen des „Aktionsprogramms für ein friedliches Miteinander und gegen Intoleranz und Rechtsradikalismus“. Die klare Haltung der Stadt Köln stärkt damit das vielfältige, gewaltfreie und demokratische Miteinander.

Finanzierung:

Gemäß Hauptsatzung der Stadt Köln in der Fassung der 27. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 04.04.2022 weist der Rat dem Integrationsrat Mittel zu, über deren Verteilung der

Integrationsrat nach einer vom Rat beschlossenen Richtlinie

- zur Anerkennung und Förderung der Interkulturellen Zentren und
- zur Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz

entscheidet.

Im Haushaltsjahr 2022 stehen 50.000 Euro aus dem laufenden Budget für die Förderung antirassistischer und rassismuskritischer Projekte / Antirassismus-Training (davon 40.000 € im Integrationsbudget ausgewiesen) und zusätzlich einmalig 50.000 Euro aus dem politischen Veränderungsnachweis für die „Förderung von antirassistischen und rassismuskritischen Projekten“ und somit insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung. Die Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2022, Teilergebnisplan 0504 – Freiwillige Sozialleistungen und Diversity in der Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen, veranschlagt.

Nachdem im ersten Schritt in der Sitzung des Integrationsrates am 08.02.2022 ([Vorl. Nr. 0266/2022](#)) eine Fördersumme von insgesamt 71.225,00 Euro gemäß der Richtlinie zur „Förderung rassismuskritischer Projekte zur Stärkung von Demokratie und Akzeptanz“ vergeben wurde, wird nun die Vergabe der Restmittel in Höhe von 28.775,00 Euro in einem zweiten Schritt beschlossen.

In Abstimmung mit den Antragsteller*innen wurde der Förderbetrag bei einigen Anträgen gekürzt und der Projektumfang entsprechend angepasst. Dies war notwendig, um mit den restlichen zur Verfügung stehenden Mitteln ein möglichst vielfältiges und breites Angebot möglich zu machen.

Die einzelnen Projekte mit ihren jeweiligen Zielsetzungen sind in der Anlage 1 zur Beschlussvorlage zusammengefasst dargestellt.

Begründung für die Dringlichkeit:

Für Planung inkl. Anfragen und Buchungen von Referent*innen sowie der eigentlichen Durchführung einiger Maßnahmen ab Mitte August ist eine Entscheidung des Integrationsrates in seiner nächsten Sitzung am 16.8.2022 erforderlich.